Romantik (1795-1840)

Bezug zum Schülerbuch	ergänzender Text zum Modul „Krisenerfahrungen: Sehnsüchte und Schreckbilder“
Kurzbeschreibung des Textes	Im Gedicht wird das glänzende Mondlicht der Liebe gegenübergestellt, die den Mond jedoch bei weitem überstrahlt.
Textsorte	Gedicht (spanische Glosse)
Epoche	Romantik (1795-1840)

Ludwig Tieck: Wunder der Liebe

Mondbeglänzte Zaubernacht,
Die den Sinn gefangen hält,
Wundervolle Märchenwelt,
Steig’ auf in der alten Pracht!

Liebe lässt sich suchen, finden,
Niemals lernen, oder lehren,
Wer da will die Flamm’ entzünden,
Ohne selbst sich zu verzehren,
Muss sich reinigen der Sünden.
Alles schläft, weil er noch wacht,
Wann der Stern der Liebe lacht,
Goldne Augen auf ihn blicken,
Schaut er trunken von Entzücken
Mondbeglänzte Zaubernacht.

Aber nie darf er erschrecken,
Wenn sich Wolken dunkel jagen,
Finsternis die Sterne decken,
Kaum der Mond es noch will wagen,
Einen Schimmer zu erwecken.
Ewig steht der Liebe Zelt,
Von dem eignen Licht erhellt,
Aber Mut nur kann zerbrechen,
Was die Furcht will ewig schwächen,
Die den Sinn gefangen hält.

Keiner Liebe hat gefunden,
Dem ein trüber Ernst beschieden,
Flüchtig sind die goldnen Stunden,
Welche immer den vermieden,
Den die bleiche Sorg’ umwunden:
Wer die Schlange an sich hält,
Dem ist Schatten vorgestellt,
Alles, was die Dichter sangen,
Nennt der Arme, eingefangen,
Wundervolle Märchenwelt.

Herz im Glauben auferblühend
Fühlt alsbald die goldnen Scheine,
Die es lieblich in sich ziehend
Macht zu eigen sich und seine,
In der schönsten Flamme glühend.
Ist das Opfer angefacht,
Wird’s dem Himmel dargebracht,
Hat dich Liebe angenommen,
Auf dem Altar hell entglommen
Steig’ auf in der alten Pracht.

Quelle: Ludwig Tieck: Wunder der Liebe. In: Ludwig Tieck: Schriften in zwölf Bänden. Hrsg. von Manfred Frank, Achim Hölter, Uwe Schweikert, Ruprecht Wimmer. Band 7: Gedichte. Frankfurt/Main: Deutscher Klassiker Verlag, 1995, S. 154f.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.